

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinformatige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Theile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Mustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

N 138.

47. Jahrgang.

Sonnabend, den 24. November

1900.

Stadtverordneten-Wahl.

Mit Ende dieses Jahres scheiden aus dem Stadtverordneten-Collegium aus die Herren:

Oberpostassistent August Döhler,
Bürgerlehrer Emil Herklotz,
Kaufmann Alfred Hirschberg,
Oekonom Alban Reichsner,
Schneidermeister Hermann Pfefferkorn,
Kaufmann Gustav Emil Schlegel,
Zeichner Alban Seidel.

Da von den im Amte verbleibenden 14 Stadtverordneten 12 ansässig und 2 unansässig sind, nach dem Ortsstatute dem Stadtverordneten-Collegium aber mindestens 11 ansässige und 6 unansässige Bürger anzugehören haben, so müssen von den zu wählenden 7 Stadtverordneten mindestens 4 unansässig sein.

Als Wahltag ist

Montag, den 10. Dezember 1900

anberaumt worden.

Die stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt, welchen Stimmzettel einige Tage vor der Wahl zugehen werden, werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage von **Vormittags 9 Uhr ab bis Nachmittags 1 Uhr** ihre Stimmzettel, auf welchen nach Vorstehendem die Namen von sieben wählbaren Bürgern, von denen mindestens 4 unansässig sein müssen, zu verzeichnen sind, im Rathhaussaale vor dem versammelten Wahlausschusse persönlich abzugeben.

Die aufgestellte Liste der Stimmberechtigten und der Wählbaren liegt vom 20. November, diesen Tag eingerechnet, bis mit 3. Dezember 1900 zur Einsicht an Rathsstelle aus und es steht jedem Beteiligten frei, bis zum Ende des siebenten Tages nach Bekanntmachung und Beginn der Auslegung gegen die Wahlliste beim unterzeichneten Stadtrathe schriftlich oder mündlich Einspruch zu erheben.
Eibenstock, am 5. November 1900.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

Auktion.

Am Montag, den 26. und Dienstag, den 27. November djs. Js.,
von Vormittag 9 Uhr ab

soll in dem an der hiesigen Bergstraße gelegenen Uhlmann'schen Hause die Troll u. Uhlmann'sche Konkursmasse, bestehend aus Contor-Uhlmann'schen (darunter Musterbücher, 1 eisener Geldschrank, sowie mehrere Baarenschränke), Möbeln (darunter 1 Pianino, 1 Vertikow, Sopha und Sessel mit grünem Plüsch), Haus- und Küchengerath, 2 vollständigen Betten, Porzellan, (darunter 1 Service von ächtem Meissner Porzellan), Silbergerath, Wäsche usw. gegen Baarzahlung um das Meistgebot versteigert werden.

Erstehungslustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Unterzeichnete bereit ist, vor der Auktion nähere Auskunft zu ertheilen.
Eibenstock, am 20. November 1900.

Der Konkursverwalter.

Justizrath Landrock.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Kaiser wollte am Freitag, den 23. d. Mts., in Kiel eintreffen, um an der Feier der Vereidigung der Marinerekruten theilzunehmen. Der „Nord-Deutsche“ zufolge begibt sich der Kaiser späterhin an Bord des Linienschiffes „Kaiser Wilhelm II.“ Die verlaute ist eine Fahrt nach Schweden an Bord dieses Schiffes in Aussicht genommen.

— Das jüngste Offenbacher Eisenbahnunglück wird in der Zweiten hessischen Kammer zum Gegenstande einer Anfrage an die hessische Regierung gemacht werden. Dort haben die Landtagsabgeordneten von Brenano, Dr. Frenay, Hahn, Molthan, Penrich, Schlenger und Dr. Schmitt folgende Anfrage eingebracht: „Das furchtbare Eisenbahnunglück bei Offenbach hat in den weitesten Kreisen der Bevölkerung tiefgehende Erregung hervorgerufen. Es besteht die Ansicht, daß eine schuldvolle menschliche Handlung nicht vorliegt, daß aber auch der am fraglichen Abend herrschende Nebel oder andere Zufälle den Unfall wenigstens in seiner entleglichen Ausdehnung nicht erklären. Es werden gewichtige Stimmen laut, nach denen Fehler in der Verwaltung, veraltete Konstruktionen der sogenannten D-Wagen, insbesondere fehlerhafte Anlagen von Licht- und Schuvorrichtungen, die andererseits unangebrachte Sparjamkeit in Bezug auf Anlage von weiteren Bahngleisen und in Bezug auf Anstellung von geeignetem und genügendem Wärtterpersonal an der Ausdehnung des Unfalles mitgewirkt haben. Wir fragen deshalb bei der großherzoglichen Regierung an, ob die stattgehabten Ermittlungen die Richtigkeit oder das Anzutreffende dieser Ansicht ergeben haben. Wir fragen gleichzeitig an, ob die Regierung geneigt ist, in energischer Weise im Lande der hessisch-preussischen Eisenbahngemeinschaft dahin zu wirken, daß etwa bestehende Mängel beseitigt und unangebrachte Sparjamkeit ohne Rücksicht auf den finanziellen Effekt für die Zukunft vermieden werde.“

— Rußland. Die letzte, durch Spezialcourier in Kopenhagen eingetretene Nachricht aus Libadia lautet günstiger. Der Zar hat darnach die Krone, die sein Leben ernstlich bedrohte, glücklich überwunden und befindet sich nun in der Reconvaleszenzperiode, die jedenfalls sehr langwierig und beschwerlich werden wird. Doch sind Komplikationen noch nicht ausgeschlossen.

— Frankreich. Marseille, 22. November. Kurz nach 9 Uhr Vormittags lief die „Gelderland“ in den Hafen ein und gab einen Salut von 21 Schüssen ab, der von der Hafendatterie erwidert wurde. Am Landungsplatz hatte das Empfangskomitee Aufstellung genommen. Gegenüber dem Landungsplatz haben sich die Militärvereine mit ihren Fahnen aufgestellt. Im Hafen umschwärmten zahlreiche Boote die „Gelderland“. Aus der Volksmenge ertönen von Zeit zu Zeit Rufe: Es lebe Krüger und hoch die Buren. Kurz vor 11 Uhr wurde die Schaluppe mit der holländischen Flagge sichtbar, welche den Präsidenten Krüger an Land brachte. Als die Schaluppe vor der Landungsbrücke anlangte, klatschte die Menge Beifall und von allen Seiten ertönten Rufe: Es lebe Krüger, es leben die Buren! Der Gesandte Dr. Leyds landete zuerst, ihm folgte Präsident Krüger, der sodann einblühten Hauptes die Mitglieder des Empfangskomitees begrüßte. Die Vorsitzenden dieses Komitees richteten Ansprachen an Krüger, in welchen sie ihn willkommen hießen. Der Präsident hielt darauf eine Rede in holländischer Sprache.

— Schweden-Norwegen. In Norwegen ist soeben ein neues Gesetz in Kraft getreten, das bestimmt, daß Sträflinge, die zwei Drittel ihrer Strafzeit, aber wenigstens 6 Monate, abgebußt haben, falls sie sich im Gefängnis gut aufgeführt haben, versuchsweise entlassen werden sollen. Für die Prüfungszeit außerhalb des Gefängnisses ist verschiedene Dauer festgesetzt; sie kann sich bis auf 10 Jahre ausdehnen. Gegen 50 Sträflinge sind auf Grund des neuen Gesetzes bereits bedingungsweise auf freien Fuß gesetzt worden.

— China. Peking, 20. Novbr. Soeben 5 Uhr Nachm. (den 20. djs. Mts.) trifft aus Peking nachstehende als Staatstelegramm beschränkte Depesche der Nachrichten-Expedition des Deutschen Flottenvereins aus dem Oberkommando ein: Graf Waldersee wird nächsten Dienstag den Besuch des Vice-Königs erwidern. Von dem Nordkorps, unter dem Befehl des Obersten Graf Jork v. Wartenburg, das sich befanntlich auf dem Vormarsch auf Kalgan befindet, trifft soeben Meldung ein, daß die Bevölkerung von Huai-lai die Stadt ohne Widerstand übergeben hat. 2000 reguläre chinesische Truppen hatten sich vor dem Anmarsch des Detachements zurückgezogen. Das weitere Vorrücken des Jork'schen Corps wird zunächst nicht auf Widerstand stoßen, da die chinesischen Mandarinen Maßnahmen treffen, um die Stadt

Hienhwa zu übergeben. Dagegen ist ernstlicher Widerstand von General Ho zu erwarten, der mit 10.000 Mann regulärer chinesischer Truppen und zahlreicher Artillerie bei Kalgan steht. Die Nachricht von einem Kampfe zwischen den Chinesen und dem Jork'schen Korps bei Hienhwa bestätigt sich nicht. Graf Jork ist genöthigt, Verhätungen abzuwarten.

— Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Shanghai: Die dort erscheinenden „Daily News“ berichten, durch das Telegraphenamt in Shanghai sei ein Telegramm gegangen, welches einen geheimen Erlaß der Kaiserin-Wittve enthält, durch welches die Vicekönige und Gouverneure angewiesen werden, überall den Verbündeten entgegenzutreten.

— Shanghai, 22. November. Chinesische Beamte, welche in der Lage sind, die Verhältnisse zu beurtheilen, versichern bestimmt, daß Juan-schi-lai telegraphische Instruktionen erhalten habe, sein Heer sofort gegen die fremden Truppen zu senden. Alle anderen Vicekönige und Generale erhielten vom Hofe zu Singansu ähnliche Instruktionen, welche ihnen befehlen, sofort wirksame kriegerische Maßnahmen gegen die Fremden zu beginnen.

— Russische Generalstabberichte melden: Am 31. Oktober wurde eine aus 2 Bataillonen Infanterie, eine Eskadron Kavallerie und 2 Geschützen bestehende Truppenabtheilung abgefordert, um eine Abtheilung Chinesen in der Nähe der Bahnstation Tmancho, 70 Werst nördlich von Kuan-Tschenzi auf dem Wege nach Charbin zu entwerfen. Die Verhätungen der Chinesen wurden genommen und 300 Mann gefangen. Die russischen Verluste waren gering. In der Umgebung der Stadt Teling wurden die Bewohner durch chinesische Soldaten durch Brandschiffungen beunruhigt. Eine zur Unterstützung der dortigen Truppen entsandte Abtheilung hatte auf dem Wege ein Scharmügel mit chinesischer Kavallerie zu bestehen. In der Nähe von Nutsen überfiel eine Räuberbande eine an einer Brücke beschäftigte halbe Kompanie Sapeure, wurde aber zerstreut. Am 7. November hat eine russische Truppenabtheilung, welche gegen Boyers ausgesandt war, die zwischen Baobi und Lutai standen, ein Gefecht zu bestehen, bei welchem ein von Boyers befehligtes Dorf und viele Gewehre erbeutet wurden.

— Südafrika. Lord Roberts telegraphirt aus Johannesburg: Am Sonntag stürzte ich mit dem Pferde und er-

Bekanntmachung.

Die Einlagebücher unserer Sparkasse

Nr. 5775 für Emil Oskar Petzoldt in Eibenstock,

Nr. 14221 für Gustav Wolf in Eibenstock,

werden nach abgefehltem Verfahren hiermit für ungültig erklärt.

Eibenstock, den 15. November 1900.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Kirchner.

Die Herren

Güntzer, Ernst Camillo, Kaufmann und

Pfefferkorn, Friedrich Wilhelm, Kaufmann

sind heute als Bürger der Stadt Eibenstock verpflichtet und aufgenommen worden.

Eibenstock, den 23. November 1900.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

Versteigerung.

Sonnabend, den 24. November 1900,
Nachmittags 3 Uhr

sollen zu Eibenstock zwei Rüge und eine Kalbe an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Bieter sammeln sich in Reichsner's Conditorei.

Der Gerichtsvollzieher beim Kgl. Amtsgerichte Eibenstock.

Ht. Hirsch.

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse für Textilindustrie zu Eibenstock
Sonnabend, den 1. Dezember 1900, Abends 8 Uhr

im „Bürgergarten“.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl an Stelle der ausscheidenden Herren Vorstandsmitglieder.
- 2) Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses.
- 3) Abänderung des § 21, Unterstützung für Familienangehörige betr.
- 4) Eventuell Weiteres.

Die Herren Arbeitgeber und stimmberechtigten männlichen, sowie weiblichen Arbeitnehmer werden ersucht, sich hierzu recht zahlreich einzufinden zu wollen.
Eibenstock, den 23. November 1900.

Der Vorstand.

Hertel, Vorsitzender.

Hsm.

d.
sten
eher
und
locks
n
Dresden.
men!
m's Da-
er
Arbeit!
entücher,
Scheuer-
n, Bett-
s, Salf-
ringische
r-Decken
ad gute
nd An-
vor.
ichnisse
frei zu
Sie die-
Goltha
ibel,
bnetter.
evin kauf-
Bfa.
enbahn.
orf.
Abb.
7,54
8,43
8,90
8,90
9,16
10,56
11,10
11,18
11,23
11,31
11,38
11,46
11,54
11,59
von Aus-
stehende
Abb.
9,24
9,34
9,44
9,54
10,02
10,16
nftalt:
an.

Tage ge-
Weinberge
rd u. Co.
den Stod
das Qua-
demnach
niemals
her Preis
er Tage
r, zu M.
Prozent
nach der
etwaiges
ch die zu
die Koh-
erlösten
ar Walb-
Waldrach
M. 1125.
ebenfalls
Allent-
ides und
n reicher
er Rehle
a in Be-
Art ge-
lege nach
Geschichte
ist leicht
kaufe an-
Worten:
tor nicht
Soll das,
ehr kann
chlafen!"
eld kriegt
en...
hof auch
ok
ehel. S.
na Mittel
schinbe-
ehel. S.
obie Dieg
er.
S. Gullaw
in. 281)
tag Alfred
I. Leistner,
des Emil
Bebauer.
on ihren
us Aue.
Pfarrer
ustande
1900.)
iaconus
erforung
ung mit
ein und
n nach
erwirken.
niffer
igung
astet.
ng ein
Reichs-
Da-
le Ma-
jes an
nd zur
le Ver-
geig-
gungs-
beiträge
e 1901
bleibt
Schul-
ann zu
ige der
räger
richt:
ist es
ffischen
Danf-
welche
welchen
mittees
en für
Sym-
ument-
Abord-
ab der
lebois-
mpfung
causal,
einfub,
t, die
dem
Kräger
je Be-

grüßungen, weshalb der Empfang der übrigen Delegationen rasch von statten ging und um 6 Uhr Abends beendet war. Die Unterredung zwischen Krüger und dem Präsidenten trug einen sehr herzlichen Charakter. Vor dem Hotel war den ganzen Nachmittag über eine große Menschenmenge versammelt, welche dem Präsidenten die Ehre erwies, ihn zu empfangen. — **Paris, 22. Novbr.** Abends fand ein Bankett zu Ehren Krügers statt, der aber wegen Ermüdung nicht daran theilnahm. Dr. Lepds entschuldigte in einer Ansprache Krügers Fernbleiben und dankte namens des Präsidenten für den Empfang. Krüger wünschte der Stadt Glück und Segen. Krüger toastete Dr. Lepds namens des Präsidenten Krüger auf Loubet und die französischen Komitees, die für die Aufrecht-

erhaltung der Unabhängigkeit der beiden südafrikanischen Republiken eintreten. Der Vorsitzende des Pariser Komitees trank auf das Wohl der beiden tapferen Helden und ihrer Führer Botha und Dewet, während ein Pariser Gemeinderath in seiner Rede die Presse aufforderte, den Friedensvermittler zu spielen. Nachdem noch ein anderes Mitglied des Pariser Komitees auf die Offiziere und Mannschaften der „Gelderland“ getoastet und das ritterliche Vorgehen der jungen Königin von Holland gerühmt hatte, ferner der Burenbelegte Fischer und einige Andere das Wort genommen hatten, trennten sich die Teilnehmer des Banketts ohne Zwischenfall. Krüger wird morgen nach Paris abreisen. — **Paris, 22. Novbr.** Das „Journal“ schreibt, da Eng-

nicht notifiziert habe, so hat die Regierung beschlossen, den Präsidenten Krüger mit den einem inognito reisenden Staatschef gebührenden Ehren zu empfangen. Präsident Loubet werde Krüger, falls dieser es wünsche, im Elysee empfangen und seinen Besuch erwidern. — **New-York, 22. November.** (Meldung des „Neuerischen Bureau“) Der Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, welcher von Cherbourg am 14. ds. Mts. auslief, ist heute Mittag gesichtet worden. Der Verlust eines Schraubenflügels hat die Fahrt verzögert. An Bord ist alles wohl.

Leipziger Bank
gegründet 1838.
Leipzig,
Dresden, Chemnitz, Plauen i. V.
Markneukirchen, Aue.
Commandite in Poessneck.
Aktienkapital: Mk. 48,000,000.
Reserven: Mk. 15,000,000.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr. — An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren.
Diskontirung von Wechseln. — Umwechslung ausländischer Sorten. — Wechsel-Domizil-Stelle.
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. — Einlösung aller Dividendenscheine und Coupons.
Vermiethung von unter eigenem Verschluss der Miether stehenden Privat-Tresors.
Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosungen, Ausstellung von Creditbriefen auf das In- und Ausland.
Verzinsung von Baareinlagen bis auf Weiteres mit $\left\{ \begin{array}{l} 3\frac{1}{2}\% \text{ bei täglicher Verfügung.} \\ 3\frac{3}{4}\% \text{ „ monatlicher Kündigung.} \\ 4\% \text{ „ dreimonatlicher Kündigung.} \end{array} \right.$
Abwicklung überhaupt aller bankgeschäftlichen Transactionen unter billigster Bedienung und Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft.

Aue i. Erzg. Wechselstube u. Depositenkasse der Leipziger Bank.
Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 21 (Ecke Markt u. Bahnhofstr.) im Hause des Hrn. Dr. med. Pilling.
Telegramm-Adresse: Leipzigbank.
Telephonruf: 108.

Gehr. Stollwerck
27 Hofdiplome
63 Preismedaillen.
Chocolade-, Cacao- und Zuckerwaren-Fabriken.
Export nach allen Erdtheilen.
• Köln • Berlin • Wien • Breslau
München • Amsterdam • Brüssel • London
Pressburg • New-York • Chicago.

Berlin- u. Baillethen- Arbeiterin
nach auswärts bei hohem Lohn gesucht.
Reise wird vergütet. Offerten sub. F. H. D. 438 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
Zum sofortigen Antritt suche ich 2 geübte Stilmädchen und ein jüngeres Kaufmädchen.
E. H. Fischer.

Eibenstock, im November 1900.
P. P.
Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich von jetzt ab ein
Reichhaltiges Lager von Wein etc.
der bekannten **Weingrosshandlung Richard Beyreuther in Zwickau i. Sa.** unterhalte und die Weine in Originalflaschen billigst verkaufe.
Indem ich noch darauf hinweise, dass die Weine genannter Firma auf der kürzlich abgehaltenen Allgem. Erzgebirgischen Ausstellung zu Zwickau mit der Goldenen Medaille (höchste Auszeichnung) prämiirt wurden, bitte ich höflichst darum, bei Bedarf in Wein einen Versuch bei mir zu machen.
Hochachtungsvollst und ergebenst
Gotthold Meichsner.

Moselweine:		Rheinweine:	
1896 Moselblümchen	à Fl. M. —.90.	1897 Laubenheimer	à Fl. M. —.85.
1895 Cueser	" " " 1.10.	1895 Niersteiner	" " " 1.10.
1895 Winninger	" " " 1.35.	1895 Hochheimer	" " " 1.35.
1897 Winninger Hamm	" " " 1.75.	1895 Geisenheimer	" " " 1.70.
(Wachsthum H. Schwebel)		(Kapellenberg)	
Rothe Bordeaux-Weine:		Verschiedene Weine:	
Medoc	à Fl. M. —.95.	Tarragona Portwein	à Fl. M. 1.30.
St. Estèphe	" " " 1.10.	Portwein	" " " 2.—.
St. Julien	" " " 1.30.	Sherry	" " " 2.—.
Château Margaux	" " " 1.50.	Samos	" " " 1.50.
Ungarische Weine:		Italienische Weine:	
Aerztlich Süsser Ungarwein	1/2 Fl. M. 1.25.	Marca Italia	à Fl. M. —.90.
do. do.	1/4 " " —.75.	Vermouth di Torino	" " " 2.—.
em-Medicinal do.	1/2 " " 2.25.	(Cinzano)	
pfohlen do. do.	1/4 " " 1.25.	Deutsche Schaumweine:	
len. do. do.	1/8 " " —.75.	Kupferberg „Gold“	à Fl. M. 3.75.
		Kupferberg „Kupfer“	" " " 2.75.
Spirituosen:			
Feiner Rum	1/2 Fl. M. 1.80.	1/2 Fl. M. 1.—.	
Westindischer Rum	1/2 " " 2.50.	1/2 " " 1.35.	
etc. etc.			

Strickgarne
meiner langjährig als vorzüglich erprobten Qualitäten sowie
Kammgarn-Wolle
in allen waschächten Farben und Melangen, empfehle per richtiges Zollpfund = 6 Theile für 2.00 Mark.
Schweiß-Wolle,
das Beste in Qualität, mit rother Kreuz-Stiquette, per Zollpfund = 6 Theile für 2.70 Mark.
Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.
A. J. Kalitzki Nachflg.
Inhaber: H. Neumann.

Flügel, Pianinos
in gross. Auswahl aus den berühmten Fabriken
von
Blüthner, Römhildt
Kaps, Seiler, Heyl
Urbass & Reishauer
Hoffmann & Kühne
Vogel & Sohn, Steuer
Weissbrod, Weber, Werner
5 Jahre Garantie
Ratenzahlungen gestattet
Preise von M. 400.— an bis M. 1150.—
E. Müller, Pianofortehandlung,
Zwickau, Kaiser Wilhelmplatz 1.

Engelswerk
C. W. Engels
in Foch 31, b. Solingen.
Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.

Produkte (140 Seiten) zusammen und paratfrei
Lohnsticker
zu extra hohen Arbeitslöhnen bei dauernder Beschäftigung gesucht.
Wo? zu erfahren i. d. Exped. d. Bl.

Apfel. Apfel.
Prima amerikanische Äpfel in Fässern, 140 bis 160 Pfd. schwer, nur beste Marken, per Faß 20—24 Mk., sowie die feinsten Steyermärker, Schweizer und Niederländer Tafeläpfel, beste Sorten, per Ctr. 6 bis 10 Mk., empfiehlt und versendet jedes Quantum
Adalbert Hahn's Obstballe, Schneeberg.

Kaiser-Borax
Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt.
Genau Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorräthig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 30 und 50 Pfg.
Spezialität der Firma Metzger & Mack in Ulm a. D.

Strebel'sche Tinten.
Feine schwarze Schreib-, Copir- u. Archivtinte
Feine schwarze Stahlfeder-, Salon- u. Bureautinte
Brillant violette Salontinte
Feine blaue Tinte
Beste Kaisertinte
Dunkle Stempelfarben
empfehlen
G. Sannemann.
Deutscher Reichs-Renten 85.10 Pfg.

Zauberhaft schön
sind alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, rosigen jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommersprossen haben, daher gebrauchen Sie nur:
Radebeuler Pflanzmilchseife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
Schugmarke: Siedensperd.
à Ct. 50 Pfg. bei: Apotheker Fischer.
Maculatur-Papier
ist vorräthig bei **G. Sannemann.**

Ein wohlbekömmliches Frühstück

ist von größter Wichtigkeit. Wer Bohnenkaffee trinkt, sollte stets einen großen Zusatz von Kaffreiner's Malzkaffee nehmen, denn dadurch wird der Kaffee viel besser u. bekömmlicher. Aber nur der „Kaffreiner“ in pflombierten Packeten ist echt und von kaffeeartigem Geschmack.

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an **Gerichtstag in Schönheide.**

General-Versammlung
der Kranken- und Beerdigungskasse für
Maschinensticker und Zeichner
(Eingeschriebene Hilfskasse)
Sonntag, den 2. Dezember 1900, Nachmittag 3 Uhr
im „Deutschen Haus“.
Tagesordnung: 1) Einzahlung der monatlichen Steuern.
2) Neuwahl des Gesamtvorstandes.
3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.
Der Vorstand.

Achtung!
Heute Sonnabend auf dem Neumarkt: **Frisches Sellerie, Rothkraut** und eine Ladung **Äpfel** zu den billigsten Preisen empfiehlt
Heinrich Bauer.
Zwei gute **braune Pferde**, vier leichte, elegante **Reiswägen** und ein neuer einsp. **Lastwagen** (sogen. Kuhwagen) zu verkaufen durch
Alban Melchsner.

Geschäfts-Gründung.
Einem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend zur gefl. Mittheilung, daß ich in **Eibenstock Brühl 11** eine
Lambourir-, Näh- und Spezial-Maschinen-Handlung
mit
Reparatur-Werkstatt
eröffnet habe.
Indem ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, sichere dem mich beehrenden Publikum sorgfältigste Bedienung zu und zeichne
Hochachtungsvoll
Max Baumann.

Keinen Bruch mehr!
2000 Mark Belohnung demjenigen, der beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Feder nicht von seinem Bruchleiden **vollständig geheilt** wird. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Auf Anfrage Broschüre gratis und franco durch das
Pharmaceutische Bureau, Falkenburg (L.) Holland Nr. 250.
Da Ausland — Doppelpost.

DANK.
Für die uns zu unserer **silbernen Hochzeit** dargebrachten Geschenke und Gratulationen sagen wir Allen herzlichsten Dank.
Eibenstock, 21. Novbr. 1900.
Gustav Dietel u. Frau.

Sieben wieder eingetroffen:
MAGGI
zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen. — Ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln zu 12 und 16 Pfg.
G. Emil Tittel, Postplatz.
Lebende Karpfen empfiehlt
Max Steinbach.

Am **22. November** eröffnen wir unsere diesjährige **Grossartige Weihnachts-Ausstellung.**

Die Besichtigung derselben ist jedem Interessenten, auch ohne zu kaufen, gern gestattet.

Enorme Auswahl in modernen, gediegen gearbeiteten **Gebrauchs- u. Luxus-Möbeln**
Ueberraschende Neuheiten in aparten Decorationsgegenständen zur Schmückung des Heims.

Ueber-Gardinen und Stores.
Teppiche, Vorlagen, Felle, Kissen, Bilder, (Kunstblätter) etc.

Rother & Kuntze,
Möbel-Fabrik,
Kronenstrasse 22. — **CHEMNITZ** — Kronenstrasse 22.

Prima Schweizertäse,
Stangenspargel, Brechspargel, Schnittbohnen, junge Erbsen, Leipziger Allerlei, Delfardinen, Sardellen, russische Sardinen, Bratheringe, Kollmöpfe, Delikatessheringe, Serringe in Oel, Bismarckheringe, saure Gurken, Pfeffergurken, u. ff Sauerkraut empfiehlt
Alfred Mothes.

Lambourirerinnen
bei sehr hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Wohnung im Hause und Fahrtvergütung. Selbige müssen perfect auf Schürze sein, wenn nicht, wird angelehrt. Keine Fabrik, nur Geschäft.
Chemnitz, Gstr. 15.
Paul Schönfelder
aus Neustädtel.

Fette Gänse
Hasen gestreift und geipickt
Frischen Schellfisch
Schinken roh und gekocht
Frankfurter Würstchen empfiehlt
Max Steinbach.
2500 Mark
gegen sichere Hypothek auf ein neu-erbautes Grundstück gesucht durch Ortsrichter **Meichsner.**

Die Privatheilanstalt Aue
empfiehlt ihre durch **Neuanlagen bedeutend vergrößerten Bade-einrichtungen** zur Abgabe von **Bädern aller Art**, wie einfachen Wasserbädern I. und II. Klasse, Douchen, Brausen, Dampfbädern, Sandbädern, Fichtennadel-, Sool- und Moorbädern und medizinischen Bädern. Bei Nervosität, Ischias, Gicht, Rheumatismus, Herzleiden, Schwächezuständen, chron. Gelenkerkrankungen, Fettleibigkeit etc. kommen auch, dem Einzelfall angemessen, **kohlen-saure Bäder** (Patent Keller), **elektrische Glüh- und Sogenlichtbäder** (Patent „Roths Kreuz“) und **hydro-elektrische Bäder** zur Anwendung. — Modernste Einrichtungen strengste Sauberkeit.

Gesellschaftshaus Union.
Heute Sonnabend **Schlachtfest.**
11 Uhr: **Wellfleisch.** Mittag: **Kopfsch.** Abends: **Frische Wurst, Bratwurst u. Sauerkraut m. Äpfeln.**
Dazu ladet ergebenst ein
Louis Müller.

Blüthner-Pianino,
kurze Zeit im Gebrauch, preiswerth zu verkaufen bei
E. Müller, Pianofortehdlg., Zwickau i. S.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. Dezbr. 1899: **770 1/2 Millionen Mk.**
Bankfonds **249 1/2**
Dividende im Jahre 1900: **30 bis 138%** der Jahres-Normal-prämie — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Eibenstock: **Ernst Th. Unger.**

PALMIN
ist das beste Fett für jede Küche.
50%
Erparnis in der Verwendung, da 1 Pfd. Palmin gleich 1 1/2 Pfd. Butter nur 65 Pfg. kostet.
Niederlage: **Emil Eberlein, Bernhard Löscher, Max Steinbach.**

Laden.
In bester Geschäftslage wird per sofort oder 1. Januar 1901 ein **Laden mit großem Schaufenster** gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter **T. 289** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbeten.

Inhoffen
Gebrt. Kaffee
in 1/2 Pfd.-Packeten zu 60, 70, 80, 90 u. 100 Pfg., achtfach perisodiert, ist als bester und im Gebrauch billigster jeder Hausfrau angelegentlich empfohlen. Käuflich zu Originalpreisen bei: **Max Steinbach u. Oswald Kless.**

Anfertigung von **Oberhemden, Nachthemden, Serviteurs, Kragen und Manchetten**
nach Maß oder Probe in eleganter Ausführung und vorzüglichem Sitz.
Desgleichen **Damen-Wäsche**
mit **Handlaquetten, Madeira-Stiderei** etc. aus besten Stoffen, vorzüglichen Schnitten und sauberster Näherei.
Mir freundl. zuge dachte **Weihnachtsaufträge** erbitte mir bald, damit pünktliche Lieferung einhalten kann.
Emil Mende.

Atelier für künstliche Zähne und Gebisse.
Nach bewährtester Methode. **Blondiren** mit besten Füllungen bei sorgfältiger Ausführung. **Zähne reinigen, Nervitäten, Zahnziehen** usw. Schonendste Behandlung. Feinste naturgetreue Ausführung. Garantie für beste Qualität und gutes Passen. Langjährige Erfahrung. Nähere Preise.
H. Scholz am Neumarkt.

Cocos-Läufer
empfehle in verschiedenen Breiten und bester Qualität zu billigen Preisen. Einen **Posten Dinseläufer**, a St. 3 1/2, in lang zu 1 Mk. 20 Pfg.
Hermann Weisse,
Korbmachermeister.

N. S. Militär-Verein
Eibenstock.
Sonntag, den 25. Novbr. 1900 findet Nachmittag von 3-5 Uhr **Einzahlung** im Vereinslocale statt.
Der Vorstand.

! Dresdner Maß-Gänse!
ausgenommen u. bratfertig, empfiehlt
Alina Günzel, Grünwarenhdlg.

Thermometerstand.
Minimum. u. Maximum.
21. Novbr. + 1,5 Grad + 5,5 Grad.
22. " - 2,0 " + 3,5 "

Siehe ein Industrie Unterhaltungsblatt.

viertelj. 1
des „Mitt
u. der Gu
blafen“ in
unsern B
Reich
Am
auf deren
hingewies
Die
Zählern in
den zugef
Gemäßheit
vom 1. D
Im
lern bereit
Ausfüllung
E i b
Auslä
Störenfried
lands hört
werbung vo
Oftener ge
geringe Re
Erwerbung
Chinas mi
nur ein fle
der „Zeit
seinem Auf
lichen Stan
1842 an fr
1842.
Donglona
1845.
ganze rechte
1860.
Theil des
1860.
zwischen den
Luzern und
ihm und
1864.
chinesische
1878.
1890.
ganj Mi zu
1881.
den westlich
1885.
das tributär
1886.
das tributär
1887.
das Recht a
zum Theil t
1888.
1893.
biets auf de
1894.
tigen Schan
1895.
Formosa, die
Mandchurien
schädigung
zeitig hört
1895.
sich-chinesisch
1895.
theile in S
staates Kian
1896.
indien, form
weise Öffnung
1896.
Konzeptionen
1896.
in Futichou
1896.
den Bau de
die Mandch
1896.
1897.
nen in Sib
1897.
von Kaulun
1898.
ing Tjingtar
In die
und wie ma